

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 9 DEM HERRN DIENEN UND DAS EVANGELIUM PREDIGEN

WOCHE 9 — TAG 1

Schriftlesung

3.Mose 25:55 Denn Mir sind die Kinder Israel Knechte; Meine Knechte sind sie, die Ich aus dem Land Ägypten herausgeführt habe. Ich bin der Herr, euer Gott.

Röm. 12:1, 2, 11 Ich ermahne euch darum, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber als ein lebendiges ... Opfer darzubringen, was euer vernünftiger Dienst ist. ... Lasst euch umwandeln durch die Erneuerung des Verstandes. ... Seid brennend im Geist, während ihr dem Herrn dient.

Dem Herrn dienen

Wer sind die Knechte Gottes?

Wer sind die Knechte Gottes? ... In der Bibel wird uns gesagt, dass alle Erlösten Knechte Gottes sind. Jedes Kind Gottes ist ein Knecht Gottes. In 3. Mose 25:55 sagt Gott: „Denn Mir sind die Kinder Israel Knechte; Meine Knechte sind sie, die Ich aus dem Land Ägypten herausgeführt habe. Ich bin der Herr, euer Gott.“ Hier wird uns klar gesagt, dass solange jemand ein Israelit war, und aus Ägypten herausgebracht wurde, er ein Knecht Gottes war. Nicht nur Mose und Josua waren Knechte Gottes, sondern alle Israeliten, die aus Ägypten herausgeführt wurden, waren ebenfalls Knechte Gottes. Solange wir gerettet sind, und solange wir Kinder Gottes sind, sind wir Knechte Gottes. Wir brauchen zweierlei Verständnis im Hinblick auf das Blut den Herrn, und wir brauchen zweierlei Erkenntnis über den Herrn selbst. Das Blut des Herrn Jesus wäscht unsere Sünden weg. Zur gleichen Zeit erkaufte uns auch Sein Blut. Der Herr Jesus ist unser Retter. Zur gleichen Zeit ist Er auch unser Herr. Wir müssen sehen, dass Jesus unser Herr ist, und wir Seine Knechte sind; wir sind durch Sein Blut erkaufte.

Der Beweggrund, dem Herrn zu dienen

Wenn ein Gläubiger das Leben Gottes empfängt, hat er die Neigung, Gott zu dienen; seine Natur möchte Gott dienen.¹⁸⁵ Je mehr [er] Gnade empfängt und vom Herrn geführt wird, desto mehr Freude empfängt er, dem Herrn zu dienen. Ein geretteter Mensch möchte dem Herrn dienen, nicht aufgrund der Ermutigung oder des Zwanges anderer, sondern aus einem inneren Beweggrund heraus. Dieser Beweggrund ist seine Liebe zum Herrn. Seine Liebe zum Herrn drängt ihn und treibt ihn an, dem Herrn zu dienen. [2.Mose 21:5] beschreibt einen Sklaven im Alten Testament, der aufgrund seiner Liebe zu seinem Herrn am Ende der Tage seiner Sklaverei gar nicht frei ausgehen möchte; er möchte lieber ein Sklave sein, um seinem geliebten Herrn zu dienen. Dies versinnbildlicht den neutestamentlichen Gläubigen, der den Herrn auf die gleiche Weise lieben und Ihm dienen sollte.

In 2. Mose 21:6 wird gesagt, dass der Sklave zur Tür oder zum Türpfosten gebracht wird. Im Altertum mussten die Sklaven am Türpfosten stehen und auf die Befehle des Herrn warten. Anstatt irgendetwas von sich aus zu tun, mussten sie nur entsprechend dem Wort des Herrn handeln. Heute sollte unsere Stellung als Sklaven Christi ebenfalls am Türpfosten sein. Außerdem wird uns in 21:6 gesagt, dass der Herr das Ohr des Sklaven mit einem Pfriem durchbohrte. Dies deutet an, dass das Ohr des Sklaven geöffnet wurde, um auf den Herrn zu hören.

Als solche, die an Christus glauben, müssen wir alle Seine Sklaven sein und sollten sagen: „O Herr, ich liebe Dich. Selbst wenn ich die Freiheit habe, hinauszugehen, möchte ich nicht gehen. Ich liebe Dich, ich liebe Deine Gemeinde, und ich liebe Deine Kinder.“ Einerseits mögen wir vielleicht bezeugen, wie genussreich und herrlich das Gemeindeleben ist. Andererseits müssen wir im Gemeindeleben alle Sklaven werden.

[Außerdem] ermahnt uns der Apostel Paulus [in Römer 12:1], unsere Leiber als ein lebendiges Opfer darzubringen, um Gott zu dienen. Er ermahnt uns durch die Erbarmungen Gottes, was beweist, dass Gottes Erbarmungen, welche aus Seiner Liebe kommen, unser Beweggrund beim Gott Dienen sein sollten und uns anregen sollten, Gott zu lieben und Ihm zu dienen.

Mit unserem ganzen Sein Gott dem Herrn dienen

Unser ganzes Sein besteht aus drei Teilen: Geist, Seele und Leib [1.Thess. 5:23]. Dem Herrn mit unserem ganzen Sein zu dienen bedeutet, dass der Geist, die Seele und der Leib alle an dem Dienst des Herrn teilhaben. Zuerst müssen wir unsere Leiber dem Herrn darbringen [Röm. 12:1]; zweitens muss der Verstand, der Hauptteil unserer Seele, erneuert und umgewandelt werden [V. 2]; drittens muss unser Geist brennend sein [V. 11].